Maßnahme Nummer: **3**
Suchtprävention im Kindergarten – Sucht und Sehnsucht
Zielgruppe: Mitarbeiterinnen von Kinderbetreuungseinrichtungen, Eltern – und schließlich die Kinder in diesen Betreuungseineinrichtungen

Begonnen hat dieses Angebot eigentlich mit dem Satz eines Kollegen“ Wenn wir wirklich Suchtprävention machen wollen, dann müssen wir pränatal tätig werden!“ Können wir (noch) nicht (siehe auch Bemerkungen am Ende).
Was als Austausch mit Kolleginnen von Kinderbetreuungseinrichtungen begann, wurde in einer Fortbildungsreihe (gemeinsam mit der Fachstelle für Suchtprävention) fortgeführt. Es folgten Elternabende, Informationsveranstaltungen (siehe auch **6.**) und Angebote in den Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Veränderungen in Bezug auf die Inhalte und Zielsetzungen. Der „spielzeugfreie Kindergarten“ war kein exotisches Projekt zur Einsparung von Haushaltsmitteln mehr, Waldtage und der bewusste Umgang mit der Natur folgten, Angebote zum Umgang mit dem „eigenen Frust“ wurden für Kinder entwickelt und umgesetzt.

Suchtprävention im Kindergarten und Alkoholprävention verstehen sich als Angebote, mit denen Kinder stark werden sollen – stark gegen Alkoholmissbrauch. Alkoholprävention im Kindergarten, Suchtprävention im Kindergarten sind keine Stoffkunde und keine direkte Auseinandersetzung mit der Sucht und dem Alkoholmissbrauch. Alkoholprävention im Kindergarten sind gezielte und durchdachte Angebote in Kinderbetreuungseinrichtungen, sind präventive Angebote, die sich mit „Sucht und Sehnsucht“ beschäftigen, mit dem Aushalten von positiven und negativen Gefühlen, Angebote in enger Kooperation mit den Eltern, Angebote, die Kinder stark machen (sollen).

Beteiligt: Kinderbetreuungseinrichtungen der Kreisstadt Korbach (Stadt, Kirche, freie Träger) und umliegender Gemeinden, Fachstelle für Suchtprävention, Jugendhaus, Präventionsrat, Sozial- und Kulturamt